

- * Alter: 34 Jahre
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: 7???
- * Geplantes Budget: Offen
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Großväter beide relativ volles Haar gehabt. Vater hat meinen Haarwuchs. Jetzt mit Mitte 60 nur noch einzelne Haare auf dem oberen Teil.
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): Langsam, würde ich sagen.
- * HA gestoppt?: Nein.
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Keine Erfahrung hiermit.
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl?: Ich war aufgrund einer Empfehlung bei KÖ Hair
- * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Nein.
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUT, jedoch unsicher.

* Sonstige Infos/Fragen:

Hallo zusammen!

Ich gesell mich jetzt mal in die Runde und würde mich über etwas Input freuen. Prinzipiell ist das Thema Haartransplantation für mich nur relevant, da ich eine Glatze bei meiner Kopfform irgendwie nicht sonderlich passend finde. Ansonsten habe ich auch schon ein paar Mal Glatze getragen.

Ein Freund hat vor zwei Jahren und erneut Anfang diesen Jahres eine Haartransplantation bei KÖ Hair durchführen lassen. Er selbst war sehr zufrieden, hat jedoch die FUE Methode kritisiert, da wohl weniger die Möglichkeit besteht, Wurzeln mit mehreren Haaren zu erwischen.

Bei der zweiten Behandlung hat er die FUT Variante gewählt, welche er als etwas "bestialischer" beschrieben hat, aber am Ende das Ergebnis als viel besser empfunden hatte. Bei der FUT Variante könnte man wohl aus dem Streifen in Ruhe Wurzeln mit mehreren Haaren entfernen.

Das leuchtet mir nur bedingt ein, da ich doch bei dem Haarstreifen gar keine Wahl mehr habe, sondern die Haare nehmen muss, welche im Streifen vorliegen.

Ansonsten war jedoch die FUT Variante wegen der Anwuchschance auch besser, wie er berichtete.

Vor ein paar Tagen war ich bei KÖ Hair und man hat mich beraten. Wie ein guter Vertriebler, hat der Mann mich auch bzgl. FUT bekräftigt. Er meinte, bei mir wären 2x FUT und als dritte OP eine FUE möglich. Er empfiehlt mir 2000 Grafts für 6000€, welche am vorderen Teil meines Kopfes angepflanzt werden. Hierbei würden die Geheimratsecken ein wenig gefüllt und meine vordere Haarfläche aufgefüllt werden. Komplette würde er die Geheimratsecken nicht auffüllen, da es unnatürlich aussehen würde und Haare verloren gehen, welche zum

Dichten notwendig sind.

In einer zweiten OP, falls ich irgendwann mal möchte, könnte man dann an die Tonsur gehen.

Meine Bedenken waren unter Anderem, dass alle Haare oben ausfallen und dann zum Beispiel in der vorderen Hälfte nur 2000 Grafts sitzen. Mir wurde jedoch gesagt, dass die 2000 Grafts mehr wären, als was ich aktuell habe. Aktuell hätte ich oben über 70% der Haare verloren.

Was ist eure persönliche Meinung bzgl. einer Haartransplantation bei mir?

Was haltet Ihr von dem Angebot seitens KÖ?

Sind 2000 Grafts wirklich mehr als das, was ich noch habe?

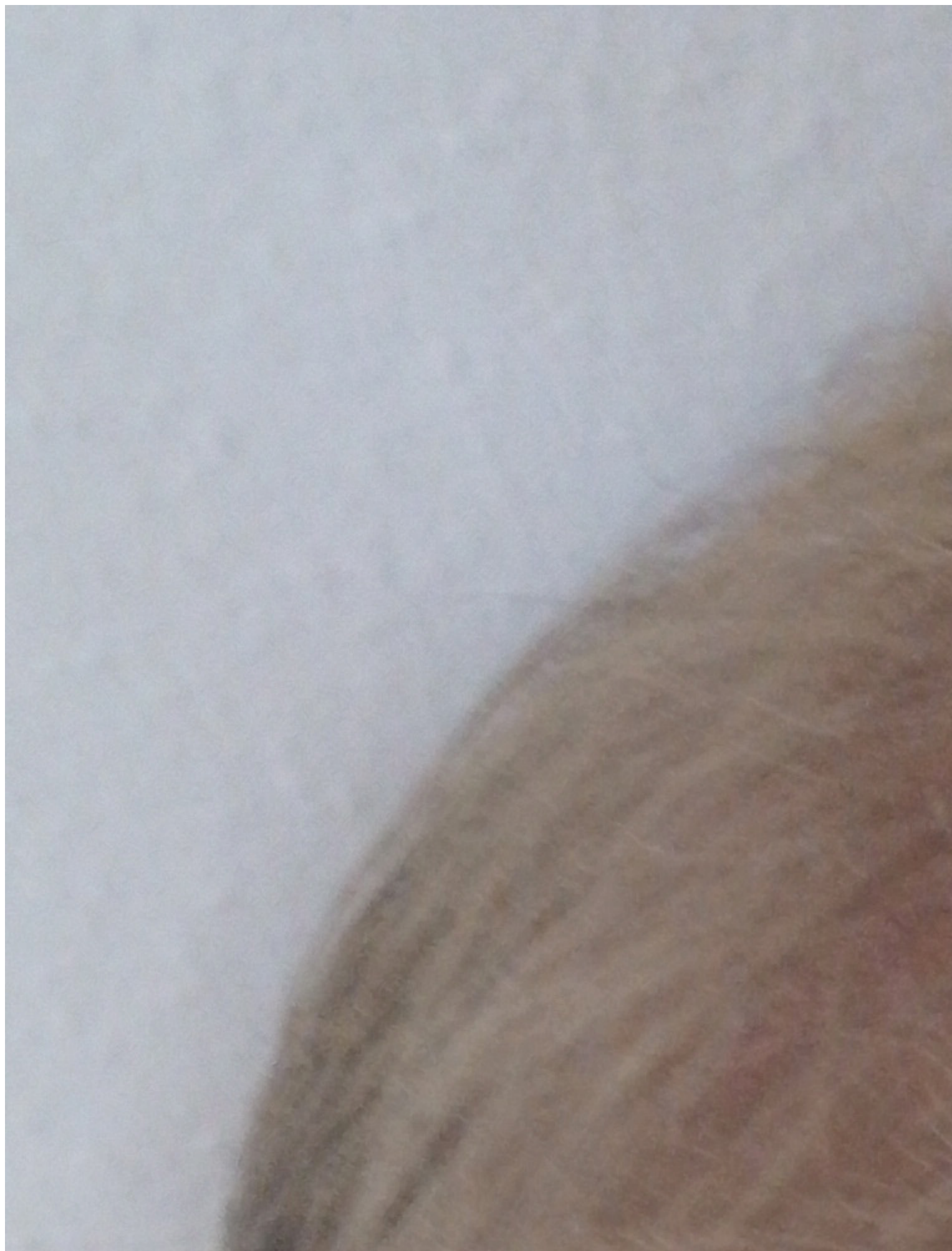
Beste Grüße und vielen Dank für die Hilfe!

File Attachments

1) [oben nass.jpg](#), downloaded 657 times



2) [oben vorne.jpg](#), downloaded 587 times



3) [hinten.jpg](#), downloaded 491 times



Subject: Aw: 34 Jahre - Eventuell Haartransplantation
Posted by [Degen](#) on Tue, 10 Sep 2019 19:29:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

3 mal operieren halte ich bei deinem Status für völligen Schwachsinn, alleine deshalb wäre ich bei der beratenden Klinik sehr vorsichtig. NW7 bist du übrigens nicht annähernd, schau dir nochmal die Skala an ;)

Mit 4.000 Grafts und einer eher konservativen Haarlinie könnte man bei dir sehr viel rausholen und hätte noch Reserven, falls irgendwann nochmal nachgelegt werden soll.

Bei FUT gibt es hier von Hattingen einige sehr gute Ergebnisse dokumentiert, preislich sind die eher im höheren Segment. Für FUE würde ich bei den belgischen oder türkischen Anbietern schauen.

Subject: Aw: 34 Jahre - Eventuell Haartransplantation
Posted by [Glatzfratz](#) on Tue, 10 Sep 2019 20:05:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bist du strikt gegen medikamente? oder wärst du bereit auszuprobieren und danach sehen wir weiter was machbar und überhaupt möglich ist

Subject: Aw: 34 Jahre - Eventuell Haartransplantation
Posted by [Beckz](#) on Wed, 11 Sep 2019 08:03:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antworten. :)

Also wären tatsächlich 4000 Grafts am Ende mehr, als ich oben auf meinem Kopf insgesamt noch habe?

Dann wären 2000 Grafts für die vordere Hälfte ja in Ordnung.

@Glatzfratz

Nein, über Medikamente habe ich mir noch absolut keine Gedanken gemacht. Könntest du mir hier die Namen der Medikamente nennen bzw. empfehlen, damit ich mal die Suchmaschine ankurbeln kann? :)

Subject: Aw: 34 Jahre - Eventuell Haartransplantation
Posted by [Degen](#) on Wed, 11 Sep 2019 19:57:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

4.000 Grafts war eine grobe Schätzung meinerseits, den wirklichen Bedarf und die Ergiebigkeit deines Donors sollte ein Fachmann live ermitteln.

Warum möchtest du dich zwei mal operieren lassen? Das wären zwei mal Rasur, Schmerzen, Shedding-Phase und die lange Wartezeit auf neue Haare. Verstecken lässt sich die Op mit deinen Haaren sowieso nicht.

Gerade FUT eignet sich super für größere Baustellen und bei zwei Ops hättest du zwei Narben, davon rate ich ab. Wenn du wirklich nur 2.000 Grafts transplantieren lassen möchtest, wäre meine Wahl FUE.

Bezüglich Finasterid solltest du dich ausführlich einlesen. Die Wirkung ist unbestritten, bezüglich Nebenwirkungen und Risiken gibt es viele verschiedene Meinungen, das würde hier den Rahmen sprengen.

Subject: Aw: 34 Jahre - Eventuell Haartransplantation
Posted by [Beckz](#) on Wed, 11 Sep 2019 20:43:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Degen :)

Ich meinte die zweite OP nur, falls in 5 oder 10 Jahren wieder etwas notwendig werden wird, je nach Verlauf.

Natürlich könnte man auch direkt 4000 Grafts nehmen. Jedoch hätte ich dann mit dem Finanziellen ein Problem, da ich wohl über 10000€ landen würde.

Mir wurde gesagt, dass bei der FUT keine Rasur notwendig wird. Auch würde bei einer zweiten OP an der alten Narbe angesetzt werden und danach beides so vernäht sein, dass es weiterhin eine Narbe ist. Es würde nur die Flexibilität an der Stelle leiden.

Grüße

Subject: Aw: 34 Jahre - Eventuell Haartransplantation
Posted by [Degen](#) on Thu, 12 Sep 2019 18:50:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei FUT muss der Donor nicht rasiert werden, der Empfänger allerdings schon. Du kannst dir ja mal einige Erfahrungsberichte im Hattingen-Forum durchlesen. Von 2.000 Grafts halte ich nichts, die werden schon für das vordere Drittel benötigt, weil die Haarlinie maximal dich gesetzt wird. Wenn es dahinter jetzt schon dünner ist und mit den Jahren noch kahler wird, sähe das komisch aus. Dann lieber weiter sparen oder einen anderen Anbieter wählen.
